

[44297] Für einen jungen Mann (21 Jahre alt), welcher in meiner Buchhandlung zwei Jahre als Gehilfe beschäftigt war und den ich den Herren Kollegen empfehlen kann, suche ich Stellung, wozu möglich im Leipziger Verlagsbuchhandel oder Kommissionsgeschäfte.

Chemnitz.

Gustav Ernesti.

[44298] Für Berlin! — E. j. Gehilfe, der seit einig. Jahren in e. angesehenen Provinzialbuchh. (wissensch. Antiqu., Sort. u. Berl.) thätig ist, sucht, gest. auf beste Empfehl., per 1 Dkt. oder früher Stellung. Gef. Offerten unter E. K. an Mittler's Sortiment in Berlin C. 2.

**Befetzte Stellen.**

[44299] Die Gehilfenstelle in meinem Geschäft ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank.  
Heilbronn, 20. August 1888.

Ernst Becker.

[44300] Die von mir ausgeschriebenene Gehilfenstelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern freundlichen Dank.

Reu-Muppin, den 18. August 1888.

Rud. Petrenz.

[44301] Den Herren Bewerbern um die bei mir vakant gewesene Gehilfenstelle mit Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Glogau, 23. August 1888.

D. Reiser's Nachf.  
Albert Hoffmann.**Bermischte Anzeigen.****G u m m i.**

[44302]

Radiergummi mit Rosette, pr. Karton (1/2 kg.) 50, 75\*, 100, 120\* Stück, 1 M 90 S no. bar.  
Union-Gummi (auf einer Seite für Blei u. auf d. andern f. Tinte) pr. 50\*, 75 Stück, 2 M 70 S netto.

Französ. Reibegummi, weiß, extrafein, pr. Karton 20\*, 60, 120 Stück 3 M no.

Diamant Velvet Rubber, extrafeiner Radiergummi für Künstler etc., pr. 30\* Stück 5 M no.  
Naturgummi, mittelf. (imitiert), pr. Karton 60, 100\* Stück 3 M no.

do. extrafein, in rein import. Waare ohne Zusatz pr. 40, 60\*, 80, 100 Stück 6 M 50 S no.

Waffelgummi, rot, aromatisch, pr. Karton (enthaltend 48\* gr. Stück) 9 M no.

Gummistifte\* in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweifseitig, pr. Dkd. 1 M 75 S no.

Gummitabletten\*, zweifseitig, für Blei und Tinte, in poliert. Holz, pr. Dkd. 1 M 75 S no.

Ein Musterfortiment der mit \* bezeichneten Sorten, 10 Stück 1 M 20 S no. bar.  
Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

[44303] Das Lokal-Komitee des 25. Kongresses für innere Mission, der vom 10.—13. Septbr. zu Kassel abgehalten werden wird und dessen Teilnehmer nach Hunderten zählen werden, beabsichtigt eine Ausstellung der einschlägigen Litteratur zu veranstalten und ersucht alle Verleger von Werken über die verschiedenen Gebiete der inneren Mission, baldigst je 1 oder 2 Exemplare der betreffenden Bücher, wenn möglich gebunden, auf Rechnung von Herrn Ernst Rötgers Buchhandlung hier selbst und durch denselben hierher gelangen zu lassen.

**Das Lokal-Komitee des Kongresses für innere Mission zu Kassel.**

J. A. Der Ausschuss:

Büff, Amtsrichter. Lic. th. Sardemann,  
Pfarrer am heil. Dionisiienhause. R. Grün,  
Lehrer.

**F. Volekmar in Leipzig.**

[44304]

**Illustr.  
Weihnachts-Katalog  
1888.**

Zwölfter Jahrgang.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass der seit 12 Jahren von dem Sortimentsbuchhandel mit Vorliebe vertriebene

**Weihnachts-Katalog  
meines Baar-Sortiments  
mit illustriertem Inseraten-Anhange**

im November d. J. erscheinen wird, und lade Sie ein, denselben zur Insertion Ihrer geeigneten Verlagsartikel gütigst benutzen zu wollen. Das seit einigen Jahren dem Kataloge beigegebene

**systematische Verzeichniss der in den  
Inseraten angezeigten Bücher, mit Angabe der Seite, auf welcher jedes der betr. Werke zu finden ist,**

unterstützt ausserordentlich die Wirksamkeit der Inserate; dasselbe hat sich als sehr zweckmässig bewährt und wird deshalb auch in diesem Jahre dem „Illustr. Weihnachtskatalog“ beigelegt werden.

**Die bisherige Berechnung von 50 S für jeden Titel fällt fort;**

dagegen können nur solche Titel Aufnahme finden, welche in den Inseraten angezeigt sind und von Ihnen selbst mir, auf dem dem versandten Cirkular angefügten Schema, nach den verschiedenen Abteilungen des systematischen Verzeichnisses geordnet, zur Aufnahme angegeben werden.

Die überaus freundliche Aufnahme, welche mein Weihnachts-Katalog allgemein gefunden hat, macht es mir auch in diesem Jahre möglich,

**die Ermässigung der Insertions-Gebühren beizubehalten;**

dieselben betragen

**für eine Seite für jedes gedruckte Tausend des Katalogs 4 M 50 S.**  
Bei Benutzung von 2 Seiten gewähre ich 10% Rabatt, von 3 Seiten und mehr 20% Rabatt. Die Auflage wird

**35 000 Exemplare**

nicht übersteigen.

In Rücksicht auf eine geschmackvolle Ausstattung kann ich nur ganze Seiten zur Verfügung stellen, und mache ich Sie darauf aufmerksam, dass es in Ihrem Interesse liegen dürfte, Ihre Inserate durch möglichst schöne und zahlreiche Illustrationen zu schmücken.

**Der Abdruck der Inserate erfolgt in der Reihenfolge des Eingehens der Manuskripte.**

Ich bitte Sie, mir möglichst umgehend mitzuteilen, wie viele Seiten Sie zu benutzen gedenken; eine recht baldige Einlieferung des Manuskripts selbst ist mir sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 23. August 1888.

F. Volekmar.

**Insertions-Aufforderung**

für das Oktoberheft der

**„Deutschen Rundschau“.**

[44305]

Da wir wiederum mit dem bereits Mitte September in sehr erhöhter Auflage zur Ausgabe gelangenden

**Oktoberheft**

der

**„Deutschen Rundschau“**

umfassende Vertriebsmanipulationen beabsichtigen, so dürfte Ihnen vielleicht ein besonderer Hinweis auf das Erscheinen dieses Heftes für Ihre etwaigen Insertions-Aufträge um so erwünschter sein, als wir uns entschlossen haben, auch diesmal den Preis für literarische Anzeigen trotz der ganz bedeutend erhöhten Auflage auf

nur 40 S pro 3spaltige Nonpareillezeile zu belassen.

Die „Deutsche Rundschau“ beginnt mit diesem Heft ihren fünfzehnten Jahrgang, und wie sie den Beweis während ihres bisherigen Bestehens geliefert hat, dass auch für uns die Zeit der grossen, vornehm gehaltenen, reich ausgestatteten Revuen gekommen sei, so wird sie sich den Ruhm nicht nehmen lassen, auf der Bahn, die sie zuerst betreten, auch die erste zu bleiben!

Und dass diese Bahn die richtige war, ersehen wir am besten aus der Auflageziffer der „Deutschen Rundschau“, die auch im abgelaufenen Jahrgange eine hochehrfrohliche Steigerung zu verzeichnen hat.

Das Oktoberheft, sowie die folgenden Hefte werden erneutes Zeugnis ablegen dafür, dass die „Deutsche Rundschau“ keinen anderen Ehrgeiz kennt, als den: die besten Kreise des deutschen Publikums in beständiger geistiger Gemeinschaft zu erhalten mit den besten Kräften der deutschen Wissenschaft und Litteratur!

Dieses Bestreben und der gut situierte, für Wissenschaft und schöne Litteratur sich interessierende Leserkreis der „Deutschen Rundschau“ machen es klar, dass hier Inserate über neuere Erscheinungen des Büchermarktes insbesondere Beachtung und demnach auch einen sicheren Erfolg finden.

Beilagen sind von der „Deutschen Rundschau“ ausgeschlossen; um aber denjenigen Firmen, welche mit Prospekten zu arbeiten gewohnt sind, die Erteilung eines Insertionsauftrages für die „Deutsche Rundschau“ ohne nennenswerte Vermehrung der Kosten zu ermöglichen, haben wir die Preise für umfangreichere Inserate, als Ersatz für die Prospektbeilagen, in folgender Weise normiert:

1/4 Seite = 25 M netto bar.

1/2 Seite = 50 M netto bar.

1 Seite = 80 M netto bar.

2 Seiten = 120 M netto bar.

4 Seiten = 150 M netto bar.

8 Seiten = 250 M netto bar.

16 Seiten = 400 M netto bar.

Ihre gefälligen Insertionsaufträge erbitten wir uns möglichst mit direkter Post, spätestens bis 8. September er.

Berlin, W., Lützowstr. 7.

Ende August 1888.

Gebrüder Paetel.